

0142.05

**Bekanntmachung
zur
Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt
am Freitag, den 13.11.2020, um 10:00 Uhr,
Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II**

Tagesordnung:

1. Servicestelle Sport - Jahresbericht 2020 und Planungen 2021
2. Haushaltsentwurf Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2021
3. Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Würzburg
4. Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2021
5. Kulturregion-Beirat des Landkreises Würzburg
6. Servicestelle Ehrenamt - Jahresbericht 2020 und Planungen 2021
7. Haushaltsentwurf Servicestelle Ehrenamt 2021
8. Sonstiges

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: FB 31c/076/2020
		öffentlich
Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	13.11.2020	

Fachbereich:	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)	Datum:	16.10.2020
Bearbeiter:	Herr Rostek	AZ:	

Betreff:

Servicestelle Sport - Jahresbericht 2020 und Planungen 2021

Sachverhalt:

Der Leiter der Servicestelle Sport gibt einen Rückblick über die 2020 Jahr stattgefundenen Sportveranstaltungen, Projekte und Sportförderung und stellt die Planungen für 2021 vor.

Rückblick 2020

Sowohl die Sportförderung als auch Veranstaltungen und Kooperationen waren 2020 von der Coronasituation stark geprägt.

Sportförderung:

- Staatlich: Der Freistaat Bayern gewährte 2020 eine Zuwendung zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderung) an Sport- und Schützenvereine in Höhe von 577.419,87 €. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Zuwendung aufgrund der Coronasituation vom Freistaat einmalig verdoppelt.
- Kommunal: Vom Landkreis Würzburg konnte insgesamt ein Förderbetrag von 300.000,00 € an die Sportvereine verteilt werden. Insgesamt wurden 132 Anträge bewilligt (2018: 138 Anträge; 2019 132 Anträge).
- Förderung der Schwimmfähigkeit: 200.000,00 €

Sportveranstaltungen:

- Kreisschwimmfest und Kreissportfest 2020 mussten abgesagt werden.

Kooperationen und Projekte:

- Förderung der Schwimmfähigkeit an Grundschulen: „Tauch nicht ab, lern Schwimmen“ konnte zumindest ansatzweise stattfinden.
- Förderung des Inklusionssports „No Limits!“. Das große Inklusionssportfest der Sportstiftung in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg sowie Stadt und Landkreis Würzburg ist für 2021 geplant.
- Bewegungsförderung für Hochbetagte „Fit für 99“ musste abgesagt werden.
- Sport in Schule und Verein (Kreis- und Bezirksfinale) hat nicht stattgefunden.
- Vorstand des Jahres und Gute Seelen im Verein, eine Aktion der MainPost in Kooperation mit dem Landkreis Würzburg läuft aktuell.

Planungen 2021

- Weiterführung aller Angebote, Projekte und Kooperationen
- Fortbildungen für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Ehrenamt
- Förderung des Inklusionssports: Inklusionssportfest „NoLimits!“

Beschlussvorschlag:

Die Servicestelle Sport wird beauftragt, die Angebote der Sportförderung 2021 wie vorgestellt durchzuführen.

Sitzungsvorlage Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 13.11.2020	Vorlage: FB 31c/077/2020
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c) Datum: 16.10.2020
 Bearbeiter: Herr Rostek AZ:

Betreff:

Haushaltsentwurf Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Für die Servicestelle Sport wird ein Entwurf zum Haushaltsplan 2021 vorgelegt:

EINNAHMEN						
Servicestelle SPORT						
Produkt 4211 0000						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Summe		100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €

AUSGABEN						
Servicestelle SPORT						
Produkt 4211 0000						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
527199	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	20.000,00 €
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Honorare)	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
531200	Zuweisung an Gemeinden Schwimmförderung	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
531800	Zuwendung Sportstiftung	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
531801	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche/Vereine (Kreiszuschuss)	240.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
531802	Zuschüsse für Sportprojekte	5.500,00 €	4.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
544290	Versicherungsbeiträge	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €
Summe		472.800,00 €	530.800,00 €	529.800,00 €	528.800,00 €	526.500,00 €

Die Einzelansätze sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, in einzelnen Produktkonten leicht reduziert. Nicht beinhaltet ist der „Staatszuschuss Vereinspauschale“. Dieser steht jeweils erst im Juli/August des lfd. Haushaltsjahres fest. Einnahmen und Ausgaben sind deckungsgleich.

2020 gewährte der Freistaat einen um 100% erhöhten Fördersatz i.H.v. 577.419,87 € (Vergleich 2019: 283.766,74 €) aufgrund der finanziellen Belastung der Sportvereine im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Sportförderung 2021 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: FB 31c/078/2020
		öffentlich
Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	13.11.2020	

Fachbereich:	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)	Datum:	16.10.2020
Bearbeiter:	Herr Rostek	AZ:	

Betreff:

Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Würzburg

Sachverhalt:

Die Idee einer Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Würzburg wird im Folgenden dargestellt:

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports

Ein breites Sport- und Bewegungsangebot fördert das Gemeinwohl, die Gesundheit und das sozialen Miteinander. Dabei deckt der Sport unterschiedliche Angebote für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppe ab: Breiten- und Freizeitsport, Inklusionssport und Leistungssport.

Neben den schulischen Sportangeboten wird die Angebotsvielfalt vor allem durch die Vereine im Landkreis geleistet. Für deren Unterstützung und Förderung ist die Gemeinde im eigenen Wirkungskreis zuständig:

Gemeindeordnung Bayern Art. 57

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

(1) Im eigenen Wirkungskreis sollen die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen schaffen und erhalten, die nach den örtlichen Verhältnissen für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl und die Förderung des Gemeinschaftslebens ihrer Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen (...) der Gesundheit, (...) der Jugendertüchtigung, des Breitensports.

Warum also eine Sportentwicklungsplanung des Landkreises?

Der Begriff „Sportentwicklungsplanung“ beschreibt ein zielgerichtetes methodisches Vorgehen, um örtliche bzw. regionale Rahmenbedingungen für Sport und Sporträume zu gestalten und in einem Gesamtkonzept festzulegen¹.

Inhaltlich geht es um gesellschaftliche und soziale Einflussfaktoren auf den Sport wie z.B.

- demographische Entwicklungen,
- gesellschaftliche Veränderungen
- Wandel der Sporttraditionen und Sporttrends

Es geht aber auch um Fragen der

- Sportstätten,
- der Angebotsentwicklung und der
- kommunalpolitische Rahmenbedingungen.

¹ Deutscher Olympischer Sportbund

Allein aus diesen Stichpunkten wird deutlich, dass eine Sportentwicklung sich nicht nur auf die Gemeindeebene beziehen kann, sondern regional in Strukturen und Prozesse eingebunden sein muss. Überörtliche Verbände wie BLSV (Kreisverband Würzburg) stellen sich schon lange diesen Herausforderungen, wenn es um die Vereinsperspektive geht. Benötigt wird aber darüber hinaus eine aktivere kommunalpolitische Beteiligung, vor allem wenn es darum geht, die sporttreibende Bevölkerung insgesamt und nicht nur die Vereinsperspektive im Auge zu haben.

Tatsächlich gibt es viele Planungen bundesweit, aber leider fast ausschließlich auf städtischer Ebene bzw. auf der Ebene größerer kreisangehöriger Gemeinden (ab 50.000 EW). Als Landkreis wären wir bundesweit ein Pilotprojekt. Bekannt ist bisher nur der Landkreis Groß-Gerau (Hessen), der unterscheidet sich aber strukturell mit 275.000 Einwohnern bei nur 14 Gemeinden erheblich von unserem Landkreis.

Was ist Sportentwicklungsplanung und wie ist sie organisiert?

Sportentwicklungsplanung ist kein reines Verwaltungshandeln sondern kann nur kooperativ unter Beteiligung relevanter Akteure stattfinden.

Kooperative Planung unter der Koordination einer Steuerungsgruppe:

Diese klärt die Methoden und Erhebungsinhalte, trägt die Informationen in einem diskursiven Prozess zusammen und formuliert Empfehlungen. Dementsprechend sollten folgende Akteure in einer Steuerungsgruppe vertreten sein:

- Sportorganisationen (BLSV Kreisverband, stellvertretend für den Landkreis einzelne Vereine)
- Sportjugend
- Kommunalpolitische Vertreter aus Landkreis und Gemeinden
- Vertreter der Verwaltung (Servicestelle Sport, Landkreisentwicklung und Beteiligungsmanagement)
- Vertreter der Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendarbeit
- Vertreter des Behinderten- und Seniorensports

Sportentwicklungsplanung erhebt Daten und Informationen, um mittels einer wissensbasierten Analyse Ziele und Empfehlungen für politisches Handeln zu erstellen.

Ziele einer Sportentwicklungsplanung

Die Ziele für den Landkreis wären in einer Steuerungsgruppe noch konkret auszuformulieren.

Beispiel Stadt Regensburg²:

„Ziel der Sportentwicklungsplanung ist es, unter Berücksichtigung aktueller, gesellschaftlicher und kommunaler Herausforderungen einen Maßnahmenkatalog mit priorisierten Handlungsempfehlungen, Angaben zu Verantwortlichkeiten, Zeiträumen und Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung im Rahmen eines partizipativen Verfahrens zu erarbeiten.“

Beispiel Landkreis Groß-Gerau³:

„Auf dieser Grundlage kann ein sinnvolles, bedürfnisgerechtes und nachhaltig angelegtes Sport- und Bewegungsangebot zur Förderung des Gemeinwohls, von Gesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention, des sozialen Miteinanders und der Erhöhung der sportlichen

² Sportentwicklungsplan Stadt Regensburg 2019

³ Regionale Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Groß-Gerau. Projektdokumentation zur 3. Fortschreibung, 2004 - 2006

Aktivität aller Bürgerinnen und Bürger auf den Säulen der Förderung des Breiten- und Freizeitsports, des Inklusionssport und des Leistungssports offeriert werden.“

Welche Inhalte kann der Landkreis mit einer Sportentwicklungsplanung bearbeiten?

Auf Landkreisebene müssten wir strukturell auf 2 Ebenen denken:

- Landkreis (als Metaebene, unterstützend, beratend, Sportförderung, ...) und
- Gemeinde (zu deren originären Aufgaben gehört der Sport, Sportstätten usw.).⁴

Mögliche Inhalte einer Sportentwicklungsplanung auf Landkreisebene:

- Übersicht der Sportstätten im Landkreis Würzburg (Vollerhebung)
- Bewegung im Alltag als Freizeitgestaltung: Entwicklung und Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum, sportliche Nutzung von Alltagsorten.
- Sportförderung des Landkreises und der Gemeinden (Vollerhebung)
- Sport im Wandel: Zahlreiche neue Sportarten wie Outdoorsport und Trendsportarten bereichern das Angebot, stellen aber auch so manchen traditionellen Verein vor große Herausforderungen. Sicherstellung der Anschlussfähigkeit des Sportvereinsystems an die gesellschaftlichen Entwicklungen (Beispiele: Traditionssport vs. Trendsport, Ausbau der schulischen Betreuungsangebote, Migration/Integration, kommerziellen Anbieter)
- Das betrifft für die Zukunft auch Fragen: Wo beginnt der Sport – Wo endet der Sport? (Schach, Joga und Meditation, Gamerszene, ...)
- Besondere Herausforderungen der Generationen und Geschlechter: Demografischer Wandel mit den Themen wie Seniorensport und Integration durch Sport.

Und noch ein wenig weiter gedacht tauchen mögliche Themen auf wie:

- Imageentwicklung, Imagepflege, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- aber auch Sport als Teil der Dorfentwicklung

Somit wird deutlich, dass Sportentwicklungsplanung sich nicht nur mit Sportstätten befassen kann, sondern die Rolle von Sport, Bewegung, Gesundheit und Spaß im Alltag, im Lebensumfeld der Bevölkerung thematisieren muss. Sportentwicklungsplanung aus der Perspektive eines Landkreises ist keine klassische Sportstättenplanung!

Möglicher Verlauf einer Sportentwicklungsplanung:

1. Einstiegsphase: Einbeziehung der Politik, Sportverbände, Gemeinden mit dem Ziel, die Sportentwicklungsplanung und die daran anschließenden Prozesse zu erläutern, um Mitwirkung und Akzeptanz zu fördern.
2. Gründung eines Planungsgremiums, einer Steuerungsgruppe
3. Bestandserhebung unter Einbeziehung der Gemeinden und Sportvereine
4. Bestandsanalyse im Planungsgremium
5. Bedarfsplanung: Zu klären wären Zielsetzungen, Zielgruppe und Methoden der Bedarfsplanung
6. Maßnahmenplanung: Empfehlungen für Landkreis/Gemeinden; zu berücksichtigen sind die verschiedenen Zuständigkeiten und Entscheidungswege Landkreis (SKE-Ausschuss, Kreistag) und Gemeinde (Gemeinderat, Bürgermeisterdienstbesprechung, ...)
7. Umsetzung und Evaluation

⁴ Auf städtischer Ebene fallen beide Bereiche in eine Zuständigkeit

Wichtig für einen guten Prozess ist eine externe fachliche/wissenschaftliche Beratung. In einer ersten unverbindlichen Anfrage hat der Lehrstuhl der Sportuniversität Würzburg, Herr Prof. Dr. Hoos, Interesse.

Vorschlag der Verwaltung:

In einem Abstimmungsgespräch der Servicestelle Sport (FB31c), des GB3 und der Kreisentwicklung (SFB4) wird ein Stufenplan zur Einführung einer Sportentwicklungsplanung für den Landkreis Würzburg empfohlen. Aufgrund der Tatsache, dass der Landkreis auf keine andernorts gemachte und übertragbare Erfahrung setzen kann, gilt es den Prozess auszutestieren

- zwischen einer reinen verwaltungsinternen Organisationsentwicklung und Bestimmung von Handlungs-/Zielperspektiven
- und einer kooperativen Planung unter weitreichender Beteiligung betroffener Akteure.

1. Stufe: Allgemeine Information der Kommunalpolitik (Gemeinden und Landkreis), der Gemeinden und Sportorganisationen
2. Stufe: Gründung einer Steuerungsgruppe, eines Planungsgremiums
3. Stufe: Sportförderung und Sportveranstaltungen des Landkreises
4. Stufe: Sportförderung, -veranstaltungen und -stätten der Gemeinden
5. Stufe: Entwicklung der Sportvereine und des Freizeitsports

Beschlussvorschlag:

Die Servicestelle Sport wird beauftragt, ein Sportentwicklungsprogramm für den Landkreis Würzburg auf Grundlage des vorgestellten Stufenmodells auf den Weg zu bringen. In einem ersten Schritt sollen folgende Planungsstufen bearbeitet werden:

1. Stufe: Allgemeine Information der Kommunalpolitik (Gemeinden und Landkreis), der Gemeinden und Sportorganisationen
2. Stufe: Gründung einer Steuerungsgruppe, eines Planungsgremiums
3. Stufe: Konzeption der Sportförderung und Sportveranstaltungen des Landkreises

Alle weiteren Planungsstufen obliegen einer zukünftigen Entscheidung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SFB 4/110/2020
		öffentlich
Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	13.11.2020	

Fachbereich:	Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)	Datum:	16.10.2020
Bearbeiter:	Herr Dröse	AZ:	SFB 4/MD 3102.21.06

Betreff:

Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Die Kulturförderrichtlinien, die seit 01.01.2017 Anwendung finden, bilden die Grundlage zur Beratung von Förderanträgen und Empfehlungen zu den Haushaltsbeschlüssen.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt (SKE) berät die Gewährung von Kulturförderbeträgen vor, um dem Kreistag für die Erstellung des nächsten Haushaltsplanes eine Empfehlung auszusprechen.

Der Beschlussempfehlung des (SKE) vom 21.10.2019.2018 für den Haushalt 2020 wurde vollumfänglich gefolgt.

Aufgrund der **vorliegenden Anträge für 2021** wurden nachfolgende Beschlussvorschläge zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg vorbereitet.

Die Summe für Kulturförderungen im Jahr 2021 in Höhe von 118.000 € setzt sich wie folgt zusammen:

Antragsteller	Förderung 2020	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2021	Erläuterungen
Torturmtheater Sommerhausen	19.000 €	20.000 €	0 €	19.000 €	Theaterbetrieb Weitere Zuschussanträge: Gemeinde Sommerhausen 7.200 €, Freistaat Bayern 83.000 €, Unterfränkische Kulturstiftung 35.000 € Gesamtvolumen: 255.750 € (annähernd normaler Spielbetrieb) bzw. 246.250 € (Aufführungen im Foyer)
Stadt Röttingen	20.000 € (33.000 €)	45.000 €	180.000 €	33.000 €	Durchführung der Frankenfestspiele Röttingen (überregionale Ausstrahlung mit über 17.000 Besuchern) sowie theaterpädagogische Arbeit und Angebote des „Jungen Theaters“ (Workshop, Theater-Akademie, Musicals). Weitere Zuschussanträge: Freistaat Bayern 240.000 €, Unterfränkische Kulturstiftung 45.000 € Gesamtvolumen: 779.000 €
Theater Sommerhaus GbR, Winterhausen	10.000 €	10.000 €	0 €	10.000 €	Betrieb des Theaters Sommerhaus (seit 2019 in eigenen Räumlichkeiten in Winterhausen), Zuschauer aus dem gesamten fränkischen Raum, aus Baden-Württemberg und Hessen sowie aus dem hohen Norden, dem Ruhrpott und Berlin. Weitere Zuschussanträge: Gemeinde Winterhausen 8.000 €, Unterfränkische Kulturstiftung 18.000 € Gesamtvolumen: 136.500 €
Landkreis Würzburg – SFB 4	35.000 €	35.000 €	2.000 € (Sponsoring)	35.000 €	Durchführung des 31. Kulturherbstes des Landkreises Würzburg. Ausdehnung auf ILE-Bereiche (Kitzingen, Main-Spessart). Im Jahr 2019 neue Höchstmarke mit über 190 Veranstaltungen in 44 Landkreis-Gemeinden (+ Bronnbach und Würzburg). Neukonzeption für 2021 geplant – Stichwort: Kulturregion !
Förderbudget des Landrates im Rahmen der Förderrichtlinien	3.000 €	3.000 €	0 €	3.000 €	Für nach dem Stichtag eingereichte Anträge kann der Landrat innerhalb eines festzulegenden Budgets Zuwendungen bis zu 500 € im Einzelfall genehmigen. Der SKE-Ausschuss tagt in der Regel nur einmal jährlich. 2020 wurden bisher 1.500 € (3 x 500 €) in Anspruch genommen.
Allianz MainDreieck Markt Randersacker	300 € (3.000 €)	5.000 €	8.000 €	3.000 €	Kultursommer MainDreieck 2021 – Musical Stärkung der regionalen Identität Weitere Zuschussanträge: Unterfränkische Kulturstiftung 5.000 € Gesamtvolumen: 35.000 €

Antragsteller	Förderung 2020	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2021	Erläuterungen
Allianz MainDreieck Stadt Ochsenfurt	0 € (3.000 €)	5.000 €	8.000 €	3.000 €	Kultursommer MainDreieck 2021 – Klassisches Open-Air-Konzert Stärkung der regionalen Identität Weitere Zuschussanträge: Unterfränkische Kulturstiftung 5.000 € Gesamtvolumen: 40.000 €
Allianz MainDreieck Gemeinde Theilheim	-	2.500 €	5.500 €	1.500 €	Kultursommer MainDreieck 2021 – Flamenco-Crossover-Produktion Stärkung der regionalen Identität Weitere Zuschussanträge: Unterfränkische Kulturstiftung 3.000 € Gesamtvolumen: 20.000 €
Verein zur Förderung des internationalen Gitarrenfestivals am Maindreieck (Robin McBride)	1.000 €	1.500 €	0 €	1.000 €	Gitarrenfestival am Maindreieck in Kooperation mit der Interkommunalen Allianz MainDreieck mit namhaften Künstlern aus den USA, England, Schweden, Österreich und Spanien, die während des Festivals Meisterkurse und Workshops anbieten. Austragungsorte: Sommerhausen (2 x), Ochsenfurt, Marktbreit, Sulzfeld und Obernbreit Weitere Zuschussanträge: Unterfränkische Kulturstiftung 1.500 €, Zuschüsse Gemeinden 2.000 € Gesamtvolumen: 26.190 €
Würzburg liest e.V. (Daniel Osthoff)	0 € (1.500 €)	2.000 €	4.150 €	1.500 €	„Eine Stadt liest ein Buch“ (Roman „Frau ohne Reue“ von Max Mohr): Zentrale Aktionswoche vom 22.04. bis 02.05.2021 mit rd. 100 Veranstaltungen in den unterschiedlichsten kulturellen Einrichtungen. Einbindung von Schülerinnen und Schülern in die Aktion mit einem groß angelegten Schülerwettbewerb. Etwa 15 % der Veranstaltungen finden im Landkreis Würzburg statt. Die beiden Landkreisschulen Veitshöchheim und Deutschhaus Gymnasium sind beteiligt. Aktionen bereits 2014, 2016 und 2018 mit je weit über 100 Veranstaltungen und annähernd insgesamt 22.000 Zuhörern, Zuschauern und Beteiligten. Weitere Zuschussanträge: Unterfränkische Kulturstiftung 3.000 €, Sparkassenstiftungen Stadt und Bezirk 3.000 €, Kultusministerium Bayern 5.000 € Gesamtvolumen: 28.150 €
Dachverband freier Würzburger Kulturträger (Ralf Duggen)	1.500 €	3.000 €	19.665 €	1.500 €	2020: 30 Jahre Dachverband (= ehrenamtlich geführte Interessensvertretung der freien Kulturszene für den Großraum Würzburg, umfasst alle Kultursparten, vertritt mehr als 1.000 Kulturschaffende aus Unterfranken, ca. 40 % der Mitglieder aus dem Landkreis); Jubiläumsveranstaltungen 2021: Offene Tür „Kulturpunkte“ und das ganze Jahr über Themenwochen; bayernweit einzigartiges Konzept, wie sich überregional die regionale Kultur präsentieren kann. Weitere Zuschussanträge: Stadt Würzburg, Bezirk Unterfranken und Kulturfonds insgesamt 15.000 €, Stiftungen 5.500 €. Gesamtvolumen: 56.665 €

Antragsteller	Förderung 2020	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2021	Erläuterungen
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	0 € (6.000 €)	6.000 €	17.000 €	6.000 €	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele mit überregionaler Ausstrahlung. Gesamtvolumen: 64.800 €
Markt Höchberg	0 €	10.000 €	73.030 €	0 €	Unterstützung der lfd. Betriebskosten der Kulturscheune Gesamtvolumen: 106.030 €
Musik in Fränkischen Spitalkirchen (Johannes Wolf)	500 €	500 €	1.000 €	500 €	Musikreihe "Musik in Fränkischen Spitalkirchen" mit sechs Konzerten in Ochsenfurt, Röttingen und Aub im Sommer und Frühherbst mit renommierten Ensembles. Weitere Zuschussanträge: Sparkassenstiftung 1.000 €, Städte Ochsenfurt, Röttingen und Aub zusammen 4.500 € Gesamtvolumen: 6.800 €
Gesangverein Eintracht Kürnach – Theater	0 €	1.000 €	0 €	0 €	Theateraufführungen (durch Corona in 2021 weniger Besucher, aber gleichbleibende Ausgaben) Gesamtvolumen: 3.100 €
Gesamtsumme				118.000 €	

Hinweis: Die Spalte „Förderung 2020“ beinhaltet teilweise Beträge in Klammern. Dies sind die ursprünglich gewährten Förderungen, die allerdings aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht oder nur teilweise abgerufen wurden.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme für Kulturförderung in Höhe von 118.000 € im **Kreishaushalt 2021 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Antragsteller	Vorschlag Förderung 2021
Torturmtheater Sommerhausen	19.000 €
Stadt Röttingen	33.000 €
Theater Sommerhaus GbR, Winterhausen	10.000 €
Landkreis Würzburg – SFB 4 Kulturherbstformat	35.000 €
Förderbudget des Landrates im Rahmen der Förderrichtlinien	3.000 €
Allianz MainDreieck, Markt Randersacker	3.000 €
Allianz MainDreieck, Stadt Ochsenfurt	3.000 €
Allianz MainDreieck, Gemeinde Theilheim	1.500 €
Verein zur Förderung des internationalen Gitarrenfestivals am Maindreieck	1.000 €
Würzburg liest e.V.	1.500 €
Dachverband freier Würzburger Kulturträger	1.500 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	6.000 €
Markt Höchberg	0 €
Musik in Fränkischen Spitalkirchen	500 €
Gesangverein Eintracht, Kürnach Theater	0 €
Gesamtsumme	118.000 €

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SFB 4/111/2020
		öffentlich
Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	13.11.2020	

Fachbereich:	Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)	Datum:	16.10.2020
Bearbeiter:	Herr Dröse	AZ:	SFB 4/MD 618

Betreff:

Kulturregion-Beirat des Landkreises Würzburg

Anlage/n: Geschäftsordnung des Kulturregion-Beirates

Sachverhalt:

Im Rahmen des Regionalmanagements wurde bereits 2016 damit begonnen, Kulturschaffende und Institutionen miteinander zu vernetzen, gemeinsame Vermarktungsstrategien zu diskutieren und Zusammenarbeit zu fördern.

Seit 2019 arbeitet der SFB 4 an dem Projekt „Kulturregion Landkreis Würzburg“. Das Projekt wurde für die „*Richtlinie zur Förderung Regionaler Initiativen im Freistaat Bayern für Zukunftsprojekte der Landesentwicklung*“ angemeldet und anerkannt.

Das Projekt wurde als Fortentwicklung und Erweiterung des bisherigen Projektes „Museumsnetzwerk“ konzipiert, nachdem es mittlerweile zusätzlich ein Theaternetzwerk und ein Netzwerk Musik gibt. Die Verknüpfung der vorhandenen Netzwerke und die Komplettierung der Angebote im Bereich Kultur im Landkreis Würzburg sind Inhalt des Projektes. Das Label „Kulturregion Landkreis Würzburg“ wird für die Vermarktung und die Abgrenzung von anderen Regionen ein wichtiger Baustein.

Projektmaßnahmen sind:

- Erfassung und Analyse der Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich Kultur im Landkreis Würzburg (Bestandsaufnahme)
- Aufzeigen von mittel- und langfristigen Handlungsempfehlungen (Bestandsanalyse)
- Vernetzung vorhandener Kulturnetzwerke und Erweiterung auf neue Sparten
- Ansatz für eine *Kooperation mit der Stadt Würzburg* und deren Kulturaktiven
- Entwicklung und Etablierung einer Dachmarke „Kulturregion Landkreis Würzburg“

Aufbereitung und Weiterverwendung der Ergebnisse für alle interkommunalen Allianzen inkl. jeweils abgeleiteter Schwerpunkte

Die kulturelle Vielfalt im Landkreis Würzburg bietet gute Rahmenbedingungen, aus bereits initiierten und betreuten Kultur-Netzwerken im Bereich Museen, Theater und Musik eine Gesamtstrategie zu entwickeln. Eine Verstetigung von kulturellem Engagement und ehrenamtlichen Einsatz sind notwendige Zwischenziele, um für eine Anerkennung dieser Leistungen zu werben. Mit einer gemeinsamen Zielsetzung unabhängig von Sparten oder Professionalität können alle Beteiligten und die Region insgesamt profitieren.

Durch die „Kulturregion Landkreis Würzburg“ wird neben den harten, ökonomischen Standortfaktoren, die kulturelle Infrastruktur dargestellt, die Zugang für Jedermann bietet und die Attraktivität sowohl innerhalb der Gemeinden als auch übergreifend erhöht. Eine einheitliche Wahrnehmung über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus dient nicht nur dem Erhalt,

sondern bietet auch einzelnen Kulturschaffenden eine Plattform zur nachhaltigen Weiterentwicklung. Mit dem Status der „Kulturregion Landkreis Würzburg“ werden netzwerkübergreifende Synergieeffekte erzeugt von denen auch einzelne Kulturinitiativen profitieren. Über die Information und die Sensibilisierung der Bürger über das lebendige Kulturtreiben im Landkreis wird eine höhere Identifikation erwartet.

Der Kulturregion-Beirat (KRB) soll die Aufgabe übernehmen, den Kreistag, den Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt (SKE) und die Verwaltung in künstlerischen und kulturellen Fragen zu beraten und die Zusammenarbeit der politischen Vertreter mit kulturellen Organisationen, Einrichtungen und Kulturschaffenden zu fördern sowie das gegenseitige Verständnis zu verstärken. Der KRB soll dabei die unterschiedlichen Erfahrungen seiner Mitglieder unter Berücksichtigung der vielfältigen Kulturangebote im Landkreis Würzburg einbringen und für die politischen Vertreter nutzbar machen.

Der Kreistag und der SKE können in allen kulturelle Fragen berührenden Angelegenheiten Empfehlungen des KRB einholen; sie sollen es bei wichtigen und bedeutenden Angelegenheiten tun.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt empfiehlt dem Kreistag einen „Kulturregion-Beirat“ im Rahmen des § 38 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags Würzburg (GeschO KT) zu bilden und dazu beigefügte Geschäftsordnung zu verabschieden.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: FB 31c/079/2020
		öffentlich
Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	13.11.2020	

Fachbereich:	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)	Datum:	16.10.2020
Bearbeiter:	Herr Rostek	AZ:	

Betreff:

Servicestelle Ehrenamt - Jahresbericht 2020 und Planungen 2021

Sachverhalt:

Jahresbericht 2020:

Das Jahr 2020 war in der Servicestelle Ehrenamt von der Corona-Krisenbewältigung gekennzeichnet. Im Zeitraum Ende März 2020 bis Juli 2020 wurde das Personal der Servicestelle Ehrenamt vollständig dem Gesundheitsamt zur Krisenbewältigung in verschiedenen Bereichen zugeordnet. Aufbau der Teststrecken auf dem VCC Gelände und Organisation von Reihentestungen z.B. in Altenheimen und Betrieben waren herausfordernde Aufgaben. Trotz der dort erforderlichen Arbeitszeiten bis in die Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen mit vielen Überstunden wurde versucht, den Betrieb der Servicestelle im Nötigsten aufrecht zu erhalten. Viele geplante Veranstaltungen wurden zwar ersatzlos abgesagt, dennoch konnte als Highlight die Filmpremiere FEEL FR.E.E. im Autokino umgesetzt werden. Die Sachbearbeitung der Bay. Ehrenamtskarte und insbesondere die Beratungsanfragen von Vereinen, Nachbarschaftshilfen und neu entstandenen Helferkreisen zur Hilfe in Coronazeiten sind sprunghaft angestiegen. Dies zeigt die Systemrelevanz der Servicestelle Ehrenamt auch in Krisenzeiten.

1. Ehrenamtskarte (Stand 01.10.2020)

Aktueller Ausgabestand (01.10.2019 – 01.10.2020):

- 8459 Ehrenamtskarten seit 2011 ausgegeben (Stand 01.10.2019: 7.367)
- Davon wurden 873 Ehrenamtskarten und 185 goldene Ehrenamtskarten im laufenden Jahr ausgegeben
- 127 Akzeptanzpartner im Landkreis Würzburg

Angebote für Ehrenamtskartenbesitzer:

- Schlemmerblock-Aktion
- Ehrenamtsticket für den ÖPNV

2. Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement

Beratung und Informationsservice:

- Beratung und Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten
 - in Organisationsfragen rund um das Freiwilligenmanagement
 - bei der Suche nach Freiwilligen/Ehrenamtlichen
 - Projekte und Möglichkeiten zeitgemäßer Anerkennungskultur
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Newsletter

- Allgemeine Pressearbeit zu den laufenden Veranstaltungen
- www.ehrenamt-im-landkreis-wuerzburg.de
- www.feelfree-wuerzburg.de

Netzwerkarbeit

- Koordination des Netzwerkes Nachbarschaftshilfe und NEU: „Coronahilfen“
- Lagfa bayern e.V.

FEEL FR.E.E. Projekt

Jahrgang 2019/2020: 126 Schülerinnen und Schülern

Coronabedingte Entwicklung: 35% der 108 aktiven Teilnehmer haben trotzdem ihre 60 Std. Stunden erreicht.

- Ehrenamtliche FEEL FR.E.E. Berater: speziell geschulte Ehrenamtliche übernehmen Beratung & Betreuung der Schüler, sowie die Mitgestaltung der Veranstaltungen.
- Werbemaßnahmen (an Schulen im Landkreis)
- FEEL FR.E.E. Filmprojekt: Filmpräsentation mit Autokino im Mainfrankenpark am 14.07.2020

Planungen 2021

- Fortführung der bewährten Angebote
- Anbindung der Asylhelferkreise und Coronahilfen an das Netzwerk Nachbarschaftshilfe
- Verstetigung des FEEL FR.E.E. Projektes
- Weiterbildung: Umfrage mit Schwerpunkt Digitalisierung, Weiterentwicklung der Angebote
- Ehrenamtstour 2021
- Einführung einer digitalen Sprechstunde für Vereine und Kommunen
- Weitere Partnerakquise für die Ehrenamtskarte
- Große Verlosungsaktionen zum 10jährigen Jubiläum der Ehrenamtskarte
- Weiterentwicklung des Newsletterangebots

Beschlussvorschlag:

Die Servicestelle Ehrenamt wird beauftragt, die Planungen 2021 wie vorgestellt durchzuführen.

Sitzungsvorlage Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 13.11.2020	Vorlage: FB 31c/080/2020
		öffentlich

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c) Datum: 16.10.2020
 Bearbeiter: Herr Rostek AZ:

Betreff:

Haushaltsentwurf Servicestelle Ehrenamt 2021

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt folgenden Haushaltsentwurf 2021 für die Servicestelle Ehrenamt mit Bayerischer Ehrenamtskarte und Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) vor:

EINNAHMEN						
Servicestelle Ehrenamt						
Produkt 1111 2120						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
414100	Zuweisungen des Landes für Ehrenamt (KoBE)	0,00 €	11600,00 €	400,00 €	0,00 €	0,00 €
414800	Zuweisungen Dritter	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €
Summe		2.000,00 €	12.600,00 €	1.400,00 €	1.500,00 €	0,00 €

AUSGABEN						
Servicestelle Ehrenamt						
Produkt 1111 2120						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
527199	Aufwendungen für Servicestelle Ehrenamt	55.000,00 €	55.000,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €	70.000,00 €
542930	Mitgliedsbeiträge	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €
Summe		55.060,00 €	55.060,00 €	70.060,00 €	60.060,00 €	70.060,00 €

Herr Rostek, Leiter der Servicestelle Ehrenamt, erläutert die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Haushaltsentwurf der Servicestelle Ehrenamt 2021 und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung im Rahmen der Haushaltsberatung.